



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

4. Ein lahmer Armb wird eben dazumahl auff gleiche Weiß curirt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

Hierdurch ist auß den Anwesenden eine Frau zum Vertrauen gegen dem Heiligen zündet worden. Diese ware Maria Galea ein Frau Hieronymi Ladronii von Guernsey welche an einem Bein lahm war/ und kein drey Schritt allein gehen konnte. Sie verlor sich dem S. Ignatio/das/ wofern er ihr die gewünschte Gesundheit wiederumb würde stellen/ sie alsobald/ und auff der Stell ein Mirackel mit lauter Stimm wolte außrufen/ Raum hat sie ihr Gebett/ und Versprechen sendet/ da gehen die zusammengeschrumpfte Nerven auseinander/ der Fuß wird gerad und sie stehet vest darauff/ als wann sie niemals einen Mangel daran gehabt hätte. Sie hebt derohalben ihre Stimm/ so viel sie kan und verkündiget öffentlich mit Freuden/ und rufen das in ihr geschene Mirackel. Hier ist sie zu der Capell/ allwo die Heilige Bildniß aufgesetzt war/ eylesends gangen/ oder vielmehr geloffen/ mit grosser Verwunderung des Volcks/ welches sich höchlich entsetzt/ das die Frau/ welche schon so lange Zeit nicht gehen konnte/ nun in einem Augenblick von ihrer Lahmigkeit befreyt worden. Bartoli in vita S. Ignat. l. 5. n. 48.

IV.

Ein Lahmer Arm wird eben dazumal
auff gleiche Weis curirt.

Derzehnten wunderbarlichen Verlauff
mit ihren Augen Maria Patientia, ein
Alfonso B. welche durch die grosse Güte

tigkeit des H. Ignatii bewegt ein Herz gefasst / und mit gleichem Beding / wie die vorige / begehret die Heylung ihres linken Arms / welcher so viel als erstorben war; welcher auch durch das verbinden der Balbirer nur ärger worden. Dieses kurze / aber mit großem Vertrauen gethane Gebett wurde alsobald erhört. Immassen auß dem Frachen der Gebein / und auß einer ungewöhnlicher Krafft / so in dem Arm kame / verspührte sie desselbigen Heylung. Umb solches recht zu erfahren / bewegt sie den Arm: welchen als sie lebhaft und stark befunden / stehet sie auff / bewegt selbigen ohne Schmerzen hin und her / und ruffet auch öffentlich auß / wie daß sie durch Anruffung und Wunderhülff des H. Ignatii / an ihrem lahmen Arm gesund worden sey. Ibidem n. 49.

V.

Ein lahmer Knab zu München wird durch Anruffung des H. Ignatii gähling curirt.

Im Jahr 1628. ware in Bayern ein dreizehen jähriger Knab Graff genannt; dessen Nerven an den Beinen waren gang contract. und verhärtet; das Fleisch an den Waden bis auff die Bein verdorret; auch die Füß elendiglich gekrümmet / daß er also selbige nicht könnte brauchen / sondern auff denen Knien und Händen kriechen mußte. Mit diesem elenden Zustand behafftet wurde er auß seinem Dorff in die nächstgelegene Stadt München geführt

M 2